



WOHNUNGS- UND GRUNDSTÜCKSGESELLSCHAFT PASSAU MBH



Unser Neubau Vornholzstraße 63 (oben links) mit neuem Spielplatz

AUSGABE DEZEMBER 2023
13. JAHRGANG

MIETENKAUFENBAUEN

**IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR
WOHNUNGEN UND GRUNDSTÜCKE IN PASSAU**

GRUSSWORT

Verehrte Mieterinnen und Mieter,



für die Wohnungs- und Grundstücksgesellschaft Passau (WGP) mbH neigt sich ein produktives Jahr dem Ende zu. Neben den Maßnahmen zum Erhalt des Bestands

konnten vier Wohnungsbauprojekte erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. In der Spitalhofstraße 21 entstand auf dem ehemaligen Grundstück des Jugendamtes gemäß dem KfW 55-Standard eine neue Wohnanlage mit 15 Einheiten und einer Gesamtwohnfläche von gut 1000 Quadratmetern. Da es sich um preisgünstigen Wohnungsbau handelt, liegt der Mietpreis wieder deutlich unter der ortsüblichen Vergleichsmiete. Fertiggestellt wurden überdies zwei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 25 Wohnungen in der Vornholzstraße. Das kleinere besteht aus sieben barrierefreien Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von etwa 637 Quadratmetern. Wie in der Spitalhofstraße 21 bewegen sich die Mieten auf niedrigem Niveau. Gleiches gilt für die 18 öffentlich geförderten Wohnungen des zweiten Neubaus, die ebenfalls barrierefrei ausgestattet sind. Die Gesamtwohnfläche beläuft sich auf über 1300 Quadratmeter. Das KfW 55-Niveau wurde auch bei diesen Bauten erfüllt.

In der Hagenauer Straße konnten drei Reihenhäuser ihrer Bestimmung übergeben werden. Jedes ist in drei Ebenen aufgeteilt und verfügt über eine Wohnfläche von 120 Quadratmetern. In energetischer Hinsicht wurde hier sogar die höchste Stufe des KfW-Effizienzhauses 40 Plus umgesetzt. Wie Sie sehen, ist das Engagement der WGP in Sachen Mietwohnungsbau ungebrochen groß. Wir werden auch in Zukunft nicht nachlassen, um von öffentlicher Seite die Schaffung von günstigem Wohnraum weiter anzukurbeln. Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.

Ihr **JÜRGEN DUPER**
Oberbürgermeister der Stadt Passau
Aufsichtsratsvorsitzender der
Wohnungs- und Grundstücksgesellschaft Passau mbH



grundsätzlich ist fast jeder Mensch so sozialisiert, dass er den Anspruch hat, seine Lebensführung aus eigener Kraft zu stemmen und sein Dasein eigenverantwort-

lich zu gestalten. Und doch kann jeder von uns einmal in die Situation geraten, in der er der Unterstützung Dritter bedarf – bei den widrigen Rahmenbedingungen der heutigen Zeit umso mehr.

Immer häufiger machen wir auch bei Terminen in den Wohnräumen der Mieter oder in Gesprächen mit Mietern oder deren Nachbarn die Erfahrung, dass es durchaus Hilfe bedürfte:

Kinder oder Tiere werden nicht ausreichend versorgt. Die Haushaltsführung überfordert. Psychische Probleme oder Zwänge führen zu Isolation. Es herrscht Gewalt in der Familie.

Hilfe suchen und Hilfe annehmen – beides muss nicht Schwäche bedeuten, sondern erfordert im ersten Schritt vielmehr: Eine große Portion Mut. Und Informationen darüber, wer überhaupt Hilfe leisten kann. Daher haben wir diesem Thema in der diesjährigen Mieterzeitung zwei ganze Seiten gewidmet.

Oftmals ist es aber sogar so, dass Betroffene gar nicht wissen, dass Ihnen in einer bestimmten Situation Hilfe zustünde. Ein Beispiel ist der Wohnberechtigungsschein. Viel mehr Haushalte als man denken würde haben einen Anspruch auf diesen und somit auf eine leistbare, öffentlich geförderte Wohnung. Aufgrund der kürzlich erfolgten Erhöhung der Einkommensgrenzen kann nun ein Alleinstehender mit einem Jahresbruttoeinkommen von bis zu 26.000 EUR einen Wohnberechtigungsschein bekommen, für einen Haushalt mit zwei Erwachsenen und zwei Kindern liegt die Grenze sogar bei über 58.000 EUR! Hier fehlt es also durchaus daran, Interessent und Angebot zusammenzubringen. Und wenn das nicht gelingen sollte, wäre es doch sehr schade, denn dass „Sozialwohnungen“ sich von frei finanzierten Wohnungen im Standard

nicht mehr unterscheiden, zeigt unsere neue Wohnanlage in der Vornholzstraße 55a. Womit wir schon beim Mieterzeitungs-Artikel mit der Vorstellung unserer Neubaumaßnahmen wären...

Viel Spaß beim Blättern und ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr 2024 wünsche ich Ihnen im Namen der gesamten WGP!

Gais
ANDREA GAIS
Geschäftsführerin

Geschäftsbericht für das Jahr 2022/23

Die Wohnungs- und Grundstücksgesellschaft Passau mbH (WGP) ist ein kommunales Unternehmen in der Rechtsform der GmbH und zu 100 % im Besitz der Stadt Passau.

Das Hauptziel der Gesellschaft besteht darin, dauerhaft zu einer sicheren und bezahlbaren Wohnraumversorgung für alle Schichten der Bevölkerung beizutragen sowie günstige Grundstücke bereitzustellen und anzubieten.

Der Objektbestand der Gesellschaft umfasst zum 31.12.2023 1.814 Mietwohnungen mit einer Wohnfläche von 114.849 qm, 1 Studentenwohnheim mit 102 Wohnplätzen, 94 Gewerbeeinheiten, das Messeparkhaus in Kohlbruck mit 700 Stellplätzen und weiteren Garagenanlagen im gesamten Stadtgebiet.

Die Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung erhöhten sich von 5,0 Mio. Euro auf 5,9 Mio. Euro. Der größte Anteil entfiel dabei auf die Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen, die mit 2,8 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 Mio. Euro höher ausgefallen sind. Auf Modernisierungs- und Instandhaltungskosten für den Wohnungsbestand entfiel ein Teilbetrag von

2,1 Mio. Euro. Kostensteigerungen gegenüber dem Vorjahr gab es in erster Linie bei Wärmeversorgung, Winterdienst und Gartenpflege, Trinkwasseruntersuchung und Gebäudereinigung.

Der durchschnittliche Mietpreis je qm liegt im Jahr 2022 bei 4,83 Euro (Vj. 4,75 Euro).

Die vorhandene Nachfrage nach günstigem Wohnraum, die sich auch durch die Flüchtlingsströme aus der Ukraine erhöht hat, bestärkt die WGP, ihre eingeschlagene Neubau- und Modernisierungsstrategie beizubehalten.

Passau als Universitäts- und Grenzstadt wird auch die nächsten Jahre als Zuwanderungsstadt gesehen. Für freie Wohnungen der WGP gibt es eine Warteliste und eine Sättigung ist in diesem Preissegment nicht zu erkennen. Erfreulicherweise lag die umbau- und vermietungsbedingte Leerstandsquote im Jahr 2022 mit 1,9 % unter dem Wert vom Vorjahr mit 2,2 %.

Die im Jahr 2021 begonnene Neubaumaßnahme in der Spitalhofstraße 21 mit 15 Wohnungen konnte zum 01.09.2023 an die neuen Mieter übergeben werden.

Zum 01.12.2023 erfolgte die Fertigstellung von drei Reihenhäusern in der Hagenauer Straße im Stadtteil Innstadt. Die beiden Nachverdichtungsmaßnahmen in der Vornholzstraße mit insgesamt 25 Wohnungen konnten 2023 an die Mieter übergeben werden, davon 18 Wohnungen im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus mit einem geförderten Mietpreis von 5,40 Euro je qm. Das Investitionsvolumen für alle vier Neubaumaßnahmen beträgt 13,5 Mio. Euro.

Das Geschäftsjahr 2022 wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1,75 Mio. Euro abgeschlossen. Die Kreditverbindlichkeiten betragen 23,1 Mio. Euro. Die Bilanzsumme ist von 84,3 Mio. Euro auf 90,6 Mio. Euro gestiegen.

Mit unserer Geschäftspolitik garantieren wir unseren Mietern auch weiterhin günstigen und bezahlbaren Wohnraum.

Der Aufsichtsrat der WGP hat 13 Mitglieder und setzt sich seit 01.05.2020 wie folgt zusammen:

Aufsichtsratsvorsitzender: Oberbürgermeister Jürgen Dupper SPD

Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende: Karin Kasberger SPD

Weitere Aufsichtsratsmitglieder:

Hans-Jürgen Bauer SPD Stefanie Auer Bündnis 90 / Die Grünen

Wolfgang Wagner SPD Dr. Stefanie Wehner Bündnis 90 / Die Grünen

Eva-Maria Buhmann CSU Oliver Robl ödp / Aktive Passauer

Josef Haydn CSU Michael Schöffberger ödp / Aktive Passauer

Andreas Dittlmann FDP Andreas Vilsmeier Passauer Liste

Martin Burkert FWG

Modernisierung und Ausblick



Unser Neubau Vornholzstraße 55 a (kurz vor Fertigstellung)

Im Geschäftsjahr 2023 konnten wir neben den laufenden kleineren Reparaturen auch umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen erfolgreich abschließen. Diese möchten wir Ihnen kurz vorstellen.

Grünaustraße 20 und Gabelsbergerstraße 2 Baujahr 1956, 16 Wohnungen

Die alten Holzfenster wurden gegen neue Kunststofffenster getauscht. Erneuerung der Haustürelemente (Ausführung in Alu), samt Sprech- und Briefkastenanlagen. Anbringung einer Wärmedämmung an der Fassade sowie an der Kellerdecke und obersten Geschoßdecke. Diese Maßnahmen dienen der nachhaltigen Energie-Einsparung und schützen das Klima.

Innstraße 17 Baujahr 1927, 9 Wohnungen

Die Wohnanlage befindet sich direkt an der Innpromenade. Mit der Montage der Balkone mittels eine Stahlkonstruktion können wir voraussichtlich erst nach dem Jahreswechsel beginnen. Zusätzlich nutzen wir die günstige Südausrichtung und errichten an jedem Balkon eine Mini-Photovoltaikanlage.

Vornholzstraße 105 Baujahr 1971, 32 Wohnungen

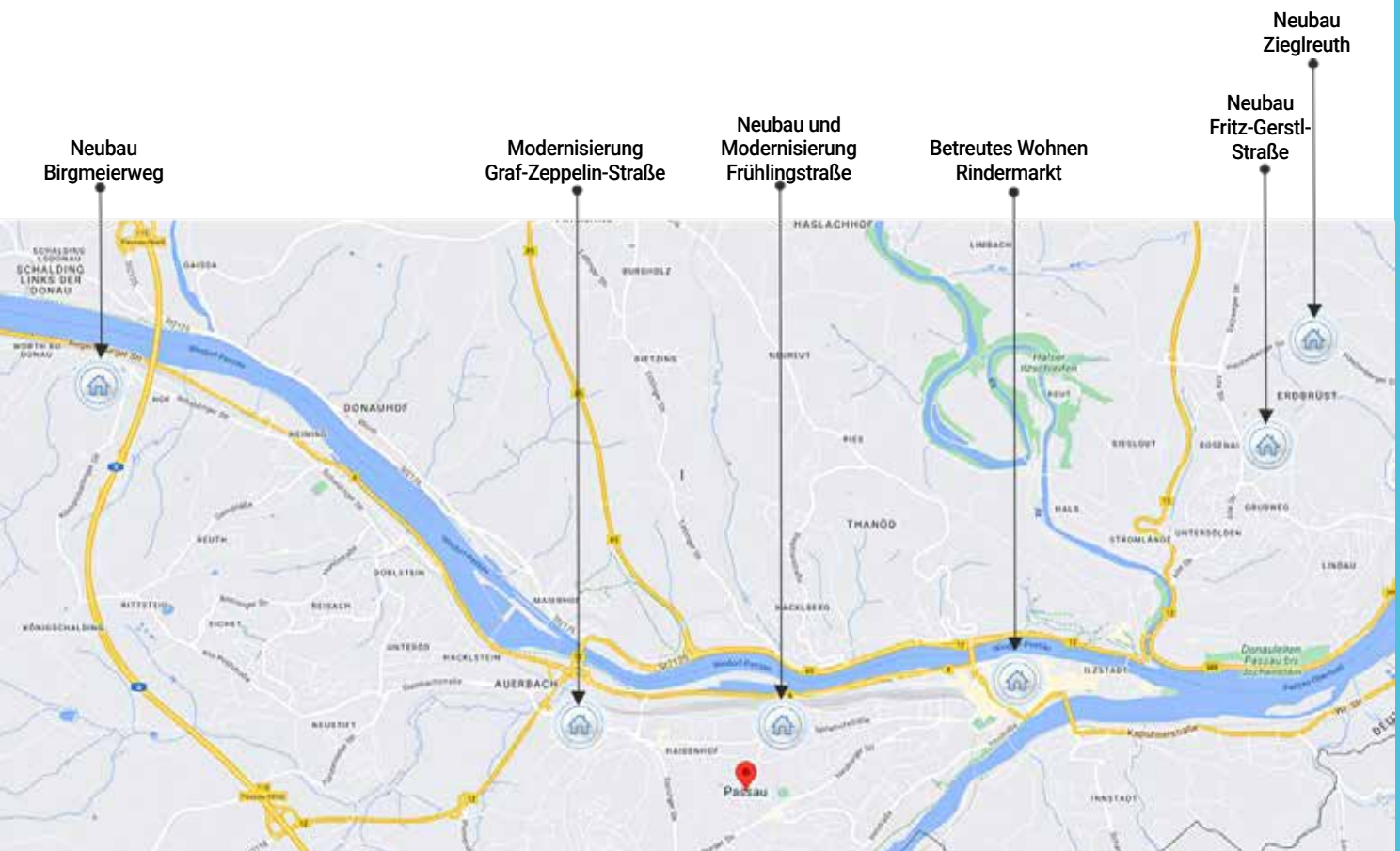
Unsere größte und herausforderndste Modernisierungsmaßnahme konnten wir 2023 abschließen. In diesem 8-stöckigen Gebäude wurden die kompletten Sanitärinstallationsleitungen erneuert.

Alle Bäder wurden neu gefliest und die Elektroinstallationen dem heutigen Standard angepasst. Die Arbeiten erfolgten im bewohnten Zustand. Wir haben dabei den Bewohnern viel zugemutet und bedanken uns für das entgegengebrachte Verständnis.

Messeparkhaus in Kohlbruck Baujahr 2003, 700 Stellplätze

Mit der umfangreichen Sanierung an den Beton- und Stahlteilen wurde im Jahr 2021 begonnen. Ebenso wird die Fahrbahnbeschichtung in mehreren Teilabschnitten erneuert. Die komplette Sanierung wird bis 2026 abgeschlossen sein.

Unser Bauprogramm



Unser ambitioniertes Bauprogramm für die nächsten drei Jahre verteilt sich über das gesamte Stadtgebiet. Von Osten nach Westen errichten wir neue Mietwohngebäude in verschiedenen Wohnformen, steigen beim Johannisspital als Bauherr in das Betreute Wohnen ein und modernisieren den Altbestand. Das alles wollen wir bis 2026 schaffen.

Neubau Zieglreuth 15 und 17

Die beiden Wohnhäuser mit 7 Wohneinheiten wurden in den Jahren 1960 bis 1962 errichtet.

Die Gebäude sind nicht mehr zeitgemäß, ohne Zentralheizung und entsprechen nicht dem heutigen Standard. Der Abbruch der beiden Häuser erfolgt 2023.

Es entstehen zwei Wohngebäude mit insgesamt 12 freifinanzierten Mietwohnungen.

Die Fertigstellung ist für 2025 geplant.

Neubau Fritz-Gerstl-Straße 16 im Baugebiet Laimgrub

Die Stadt Passau hat 2022 die Erschließung des neuen Baugebiets „Laimgrub II“ durchgeführt. Das Baugebiet liegt im Stadtteil Passau-Grubweg an der Fritz-Gerstl-Straße (Anbindung über Hans-Wasner-Straße/Breiteichweg) nördlich der Friedhofsfläche mit Blick in den Bayerwald.

Wir haben von der Stadt Passau eine Grundstücksfläche von 987 qm erworben und wollen 2024 mit dem Neubau von 8 freifinanzierten Mietwohnungen beginnen.

Neubau „Betreutes Wohnen“ am Rindermarkt

Im März 2023 wurde beschlossen, das Grundstück am Rindermarkt 10 und 12 im Wege eines Erbbaurechtsvertrages von der St.-Johannis-Spital-Stiftung Passau zu erwerben.

Es erfolgt ein Neubau der Wohnanlage Rindermarkt 12 zur Nutzung als „Betreutes Wohnen für Senioren“ mit ca. 50 Wohnungen. Die Vermietung und Bewirtschaftung obliegt der WGP.

Es wird ein Angebot an pflegerischen Dienstleistungen gestellt. Die Bauzeit beträgt 3 Jahre. Die Fertigstellung ist für 2026 geplant.

Neubau und Modernisierung Frühlingstraße 8 und 8 a

Von der Deutschen Bundesbahn haben wir an der Frühlingstraße ein Mehrfamilienhaus mit 17 Wohnungen mit einer Grundstücksfläche von 2.214 qm erworben.

Wir errichten einen Neubau mit 24 öffentlich geförderten Wohnungen und modernisieren zugleich den erworbenen Altbestand. Im Neubau entsteht eine Tiefgarage.

Die Fertigstellung ist für 2026 geplant.

Unser Bauprogramm

Modernisierung der Wohnanlage Graf-Zeppelin-Str. 14-18 und 21-25 in Auerbach

Entgegen der bisherigen Strategie erfolgt hier kein Abriss. 1929 erbaut, ohne Zentralheizung, ohne Dämmung und ursprünglich sogar mit Gemeinschaftsbädern, wollen wir für dieses Projekt einen anderen Weg beschreiten und sind für unsere mutige Entscheidung belohnt worden.

Wir wurden als einziges Wohnungsunternehmen in Niederbayern auserkoren, beim Modellprojekt „Weiternutzen, Weiterentwickeln, Weiterbauen“ mitzumachen.

Zehn Projekte in Bayern bekommen eine entsprechende Förderung und die WGP ist dabei.

Und so machen wir den Altbestand mit 24 Wohnungen in der Graf-Zeppelin-Straße klimafit.

Bestehende Gebäude fit für die Zukunft machen und ihre Potenziale für neuen Wohnraum nutzen - das ist das Ziel des Modellvorhabens des bayerischen Experimentellen Wohnungsbaus. Das Bayerische Bauministerium hat zehn Projekte in ganz Bayern ausgewählt, die in den kommenden Jahren mit Unterstützung des Freistaats modernisiert, klimagerechter gestaltet und standortverträglich baulich erweitert werden. Unser Projekt trägt den Titel „Behutsames Update von einfachen Wohngebäuden der 1920er Jahre im Denkmalensemble“.

Es gilt, den Charme der alten Bausubstanz herauszuarbeiten und zu erhalten und dennoch den Sprung in die energetische und ausstattungs-technische Gegenwart bzw. Zukunft zu schaffen.

Wir wollen mit der Modernisierung Mitte 2024 beginnen und diese bis Ende 2025 abschließen.

Neubau Birgmeierweg 3 in Schalding rechts der Donau

Das Gebäude mit 5 Wohnungen wurde im Jahr 1930 errichtet. Es entspricht nicht dem heutigen Standard und muss abgerissen werden. Wir errichten 6 öffentlich geförderte Wohnungen, barrierefrei mit Personenaufzug. Die Fertigstellung ist für 2025 geplant.

Das Investitionsvolumen für diese sechs Bauvorhaben beläuft sich auf 42 Mio. Euro.



Vor Abriss Birgmeierweg 3



Planung Graf-Zeppelin-Straße 21, 23, 25 - Ansicht von Osten



Vor Modernisierung und Neubau Fröhlingstraße 8 und 8 a



Vor Modernisierung Graf-Zeppelin-Straße 21, 23 und 25

In unserer diesjährigen Mieterzeitung wollen wir die Agon e.V. vorstellen. Die Agon ist eine Passauer Künstlergruppe und hat in den Gewölben der WGP in der Höllgasse ihre Ausstellungsräume angemietet.

Herr Herzig, erzählen Sie uns etwas über die Entstehung des Vereins.

Die Vereinsgründung erfolgte im Jahr 2000 durch einen Zusammenschluss von Künstlern aus Passau. Der Name Agon kommt aus dem griechischen und bedeutet „Der Wettkampf“, was natürlich nur bildlich zu verstehen ist.

Sie sind seit 2014 Vorstand des Vereins. Wie ist es dazu gekommen und was sind Ihre Aufgaben?

Ich hatte in der Altstadt in der Steininger-gasse einen Künstlerbedarfsladen und wurde bei Vereinsgründung der Agon gefragt, ob ich „pro forma“ die ehrenamtliche Tätigkeit als Vorstand übernehmen würde. Ich selbst bin kein Künstler.

Meine Hauptaufgaben bestehen unter anderem in der Öffentlichkeitsarbeit, Kontakt zu neuen, jungen Künstlern aufzunehmen und auch die Kommunikation zwischen Künstlern und der Bevölkerung zu fördern.

Welche Künstler können in der Höllgasse ausstellen?

Grundsätzlich kann jeder Künstler in den Räumen ausstellen. Regionale genauso wie internationale Künstler. Die Aussteller, sprich Künstler geben mir ihre Wunschtermine und ich erstelle zu Anfang des Jahres einen Belegungsplan.

Agon selbst macht zweimal im Jahr eine Gemeinschaftsausstellung. Im Juli zur Kunstnacht und im Dezember die Jahresausstellung.

Wie lange läuft eine Ausstellung?

Eine Ausstellung läuft maximal einen Monat, kann aber auch kürzer sein. Das entscheidet der Künstler selbst. Sollten zwischen zwei Ausstellungen zwei oder drei Wochen frei sein, kann kurzfristig noch ein anderer Künstler die Ausstellungsräume belegen. Jeder Künstler organisiert die Aufsicht und Öffnung während der Ausstellung eigenständig. Auch für die Präsentation sind die Künstler selbst verantwortlich.



Unterstützung bekommen die Künstler durch mich, indem ich die örtliche Presse über die jeweilige Ausstellung informiere und die Ausstellungen in den sozialen Medien bekanntgebe.

Können dort auch Ausstellungsstücke gekauft werden?

Exponate können jederzeit und gerne käuflich erworben werden. Über den Preis entscheidet der Künstler.

Wie kann man Kunst der breiten Bevölkerung näherbringen?

Jeder Besucher einer Ausstellung kann sich vom Künstler, der jederzeit gerne zu einem Gespräch bereit ist, die einzelnen Kunstwerke, egal ob Bilder oder andere Exponate, erklären lassen. Das Interesse an Kunst lässt sich sehr gut über Artikel in der Zeitung und insbesondere in der heutigen Zeit über die sozialen Medien wecken.

Welche Projekte hat es in der jüngsten Vergangenheit in den Räumen der Agon gegeben?

Im August zeigten zwei Künstler aus Malaga ihre Arbeiten. Im September war die Berliner Künstlerin Mahara mit Ihrer Ausstellung „Tod und Vergänglichkeit“ zu Gast bei Agon. Im Oktober war eine Ausstellung des Künstlers Gerard Glotz zusammen mit zwei jungen Künstlern zu sehen und im November fand eine Pressefotoausstellung des ehemaligen FAZ-Mitarbeiters Dirk Wildt statt.

Wie jedes Jahr im Dezember findet gerade die Agon-Jahresausstellung statt. Dabei kann jedes Vereinsmitglied seine Kunstwerke ausstellen.

Abschließend bedanken wir uns bei Herrn Herzig für den Einblick ins Künstlerleben der AGON und wünschen für die weiteren Ausstellungen viel Erfolg.



Höllgasse

Wohnungsverzeichnis der WGP nach Stadtteilen mit 1814 Wohneinheiten

Altstadt mit 80 Wohneinheiten

Höllgasse 11, 13, 14, 15, 19, 21, 23, 25, 27
Pfaffengasse 3, 4
Kleine Messergasse 1, 2, 4
Römerplatz 1
Steiningergasse 7
Rindermarkt 10

Auerbach mit 32 Wohneinheiten

Regensburger Straße 58, 60, 62

Kohlbruck mit 227 Wohneinheiten

Breslauer Straße 22 - 50 (gerade Haus-Nr.)
Breslauer Straße 51 - 63 (ungerade Haus-Nr.)
Königsberger Str. 4, 6, 8
Karlsbader Str. 26, 28, 30

Grubweg mit 119 Wohneinheiten

Obere Schneckenbergstraße 67-85 (ungerade Haus-Nr.)
Schulbergstraße 57, 57a, 57b, 57c
Schulbergstraße 91
Untere Schneckenbergstraße 60

Hacklberg mit 59 Wohneinheiten

Fürstenweg 5-25

Heining mit 21 Wohneinheiten

Heinger Straße 18, 32, 51

Ilzstadt und Hals mit 51 Wohneinheiten

Halser Straße 1, 3, 5
Schmiedberg 2
Löwenmühlstraße 2, 4, 8, 16
Am Goldenen Steig 4

Innstadt mit 39 Wohneinheiten

Am Severinstor 7
Lenckweg 2, 4, 6
Hagenauer Straße 52, 54, 54 a (Reihenhäuser)
Mariahilfstraße 2

Rittsteig mit 175 Wohneinheiten

Emerenz-Meier-Straße 4, 6, 8
Senefelderstraße 1, 3
Reinhard-Raffalt-Straße 8, 10, 12, 14, 16, 18
Reinhard-Raffalt-Straße 25, 27, 29
Rittsteiger Straße 17, 17a, 17b, 19, 21, 23, 25
Rittsteiger Straße 119 (Reihenhaus)

Neustift mit 11 Wohneinheiten

Blumenstraße 15, 17

Schalding r. Donau mit 5 Wohneinheiten

Birgmeierweg 3

Spitalhofstraße und Umfeld mit 672 Wohneinheiten

Danziger Straße 9, 11, 16
Danziger Straße 18 (Wohnheim)
Kraftstraße 2, 10a, 10b, 10c, 10d, 10e, 12
Schießstattweg 13a-d, 15a-f, 17a-f, 19a-d (Reihenhäuser)
Schießstattweg 46, 48, 50
Schießstattweg 7
Spitalhofstraße 21, 29, 31, 57
Spitalhofstraße 24, 26, 28
Spitalhofstraße 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48
Spitalhofstraße 52, 54
Spitalhofstraße 64, 66, 66a, 68, 68a
Sailerwöhr 3, 5, 7, 8, 9, 11, 13
Westerburgerstraße 10
Stantlerstraße 1, 3, 6, 8, 10
Frühlingstraße 8, 8 a

Zentrum/Uninähe mit 105 Wohneinheiten

Innstraße 17
Neuburgerstraße 90
Weinleitenweg 17, 19, 58, 60
Nibelungenstraße 20, 20a, 20b
Grünaustraße 20 und Gabelsbergerstraße 2

Vornholzstraße und Umfeld mit 218 Wohneinheiten

Graf-Zeppelin-Straße 14, 16, 18, 21, 23, 25
Kubinstraße 4 und 25 (Reihenhäuser)
Vornholzstraße 20, 45 - 77 (ungerade), 105



Reihenhäuser Schießstattweg 13-19



Zwischen 1995 und 2023 liegen 28 Jahre. In diesen 28 Jahren war Christine Hammerl ein fester, wichtiger Teil der WGP. Der Weg begann noch vor der Fusionierung bei der GGP. Seit der Verschmelzung von GGP und WAP 2006 war Christine im Chefsekretariat unter anderem für den Rechnungseingang, Versicherungsfälle und die Vermietung des Konferenzraumes zuständig. Auch an der Telefonzentrale war sie immer eine zuverlässige Anlaufstation für die verschiedensten Anliegen unserer Mieter. Aber lassen wir Christine doch selbst erzählen:

Abschied in den Ruhestand Christine Hammerl geht in Rente

Was hat sich für dich in den letzten Jahren verändert?

Die größte Veränderung war für mich natürlich die Fusionierung mit der Wohnungsaufbau 2006. Mein Tätigkeitsbereich wurde ein anderer. Es gab einen Geschäftsführerwechsel und viele neue Kolleginnen und Kollegen. Ansonsten der Wechsel der Generationen: Langjährige Kolleginnen und Kollegen gehen in Rente, durch Auszubildende kommt frischer Wind ins Büro. Auch die immer weiter voranschreitende Digitalisierung ist für mich ein großer Punkt der Veränderung.

Was wirst du vermissen?

Ich hoffe und glaube, dass ich nichts vermissen werde. So gern ich auch all die Jahre gearbeitet habe, ist es jetzt an der Zeit, den Ruhestand zu genießen. Der Kontakt zur WGP wird sicher nicht ganz abbrechen und auch über die Rente hinaus bestehen bleiben.

Ist dir ein Mieter/eine Situation besonders in Erinnerung geblieben?

Meine liebste Erinnerung ist die Zeit meiner Anfänge bei der GGP. Die Entwicklung des Bundeswehrgeländes in Kohlbruck mit Bau des Wohn- und Gewerbeparks war für mich eine der interessantesten Zeiten meines Arbeitslebens. Ansonsten gibt es aus 28 Jahren natürlich etliche gute und auch schlechte Erinnerungen, die ich aber für mich behalte.

Wie gestaltest du deine neugewonnene Freizeit?

Meine Familie wird größer. Mittlerweile habe ich drei Enkelkinder und ich liebe es, Zeit mit Ihnen zu verbringen. Zudem brauchen meine Eltern mehr und mehr meine Unterstützung. Aber auch Reisen und Freundschaften pflegen wird nicht zu kurz kommen...und sollte noch Zeit übrigbleiben, dann mache ich Sport.



Peggy Witschel ist 35 Jahre alt und seit 01.06.2023 Teil des WGP-Teams. Genauer gesagt übernimmt sie in der Vermietung den Platz von Karina Prohaska, die seit August 2023 Mutter eines Sohnes ist. Unsere aufgeschlossene und herzliche Peggy hat sich schon nach kurzer Einarbeitungszeit bestens ins WGP-Team eingefügt. Zu ihrem Aufgabengebiet zählt neben der Bearbeitung von Wohnungsanträgen und Kündigungen auch die Neuvermietung der Wohnungen. Um einen kleinen Einblick zu bekommen haben wir bei Peggy nachgefragt:

Herzlich Willkommen im Team Peggy Witschel

Was hast du vorher gemacht und warum bist du zur WGP gekommen?

Ich bin gelernte Hotelfachfrau und war die letzten acht Jahre Mitarbeiterin in der Qualitätssicherung eines Lebensmittelbetriebes. Der Hauptgrund für den Wechsel der Arbeitsstelle war der typische „Tapetenwechsel“. Hört sich immer an wie eine Ausrede, aber ich konnte mich im Laufe der Zeit nicht mehr mit meinem Arbeitgeber identifizieren. Deshalb habe ich mich für einen komplett anderen Bereich entschieden.

Was kannst du über die ersten Monate in der WGP sagen?

Ich kann nur Positives berichten. Ich habe liebenswerte Kollegen, die mich super herzlich aufgenommen haben und mir immer mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ich freue mich, jeden Tag in die Arbeit zu fahren.

Was wünschst du dir für deine Zukunft in der WGP?

Ich wünsche mir viele weitere Jahre in der WGP. Ich hoffe, dass mir meine Arbeit in der Vermietung sowie der nette Kontakt mit Mietern und Wohnungsbewerbern auch in Zukunft noch so viel Freude bereitet. Wie schön ist es, verzweifelten Menschen auf Wohnungssuche die Zusage für eine neue Wohnung zu geben.

Was machst du als Arbeitsausgleich gerne in deiner Freizeit?

Mein größtes Hobby ist der Sport. Am Liebsten gehe ich mehrmals pro Woche ins Fitnessstudio und freue mich über gelungene Trainingseinheiten. Auch auf die Firmen-Sportgruppe donnerstags mit meinen Kollegen freue ich mich jede Woche aufs Neue. Natürlich dürfen auch die Familie und meine Freunde nicht zu kurz kommen. Zuhause kochen, zusammen neue Restaurants ausprobieren oder verschiedene Konzerte besuchen sind unsere Lieblingsbeschäftigungen. Die Tickets für nächstes Jahr sind schon gebucht.

Herzlich Willkommen im Team

Silvia Lex



Ebenfalls ganz frisch im WGP-Team ist Silvia Lex. Silvia ist 51 Jahre alt und seit 01.07.2023 Teil des Chefsekretariats, wo sie zum Jahreswechsel den Platz von Christine Hammerl übernimmt. Hier zählen die Telefon- und E-Mail-Zentrale, das Vereinbaren von Terminen, das Eingeben von Eingangsrechnungen und die Erledigung von Personalangelegenheiten

zu ihrem Aufgabengebiet. Auch Silvia brachte sich sehr schnell in den WGP-Alltag ein und wurde schnell zur großen Hilfe. Wir haben Silvia gefragt:

In welchem Beruf warst du vorher tätig und warum hast du dich für die WGP entschieden?

Ich habe den Beruf der Rechtsanwaltsgehilfin gelernt und war über 30 Jahre in diesem Beruf tätig. Nach so langer Zeit war ich bereit für einen Neustart. Diese Veränderung habe ich in der WGP als Wohnungsunternehmen gefunden. Ich war auf der Suche nach einer neuen Herausforderung, weswegen ich auch die Branche gewechselt habe.

Wie waren der Start und die ersten Monate in der WGP für dich?

Der Start ist mir nicht schwergefallen, ich wurde so herzlich von meinen Kollegen aufgenommen. Nett sind sie natürlich immer noch zu mir, einen Großteil der Zeit zumindest...Spaß beiseite. Auch meine Einarbeitung war super, da Christine noch bis Dezember da ist

und wir so zu dritt die Stellung halten konnten. Ich habe die erste Zeit als sehr lehrreich und informativ empfunden, die ganzen Straßennamen kann ich schon (fast) alle.

Welche Arbeit in der WGP macht dir besonders Spaß?

Ich konnte noch keine Arbeit finden, die ich hasse. Im Großen und Ganzen sind alle Aufgaben sehr vielfältig und abwechslungsreich, eine gute Mischung macht's. Diese besteht für mich aus Kundenkontakt am Empfang sowie der Telefonzentrale, aber auch aus eigenständigem Arbeiten, wie beim Eingeben von Rechnungen und der Mitarbeit bei der jährlichen Mieterzeitung.

Welchen Hobbys/Interessen gehst du in der Freizeit gerne nach?

Mein größtes Hobby ist meine Familie. Ich bin Mama-Taxi für meine 15-jährige Tochter, auch mein Hund Tami freut sich über große Gassirunden. Natürlich möchte ich auch genug Zeit mit meinen Freunden verbringen und meinen Hobbys nachgehen. Ich reise sehr gerne, auch Fahrradtouren werden, seit ich mein neues E-Bike habe, immer mehr. Sollte noch Zeit übrig sein, gehen mein Mann und ich gerne tanzen.

Herzlich Willkommen im Team

Clarice Bayilo



Wir freuen uns sehr, dieses Jahr wieder selbst ausbilden zu dürfen. Bei unserer Auszubildenden zur Kauffrau für Büromanagement handelt es sich um Clarice Bayilo. Clarice ist 18 Jahre alt und startete Ihre 2,5-Jährige Ausbildungszeit durchläuft sie die verschiedenen Abteilungen der WGP. Clarice wird unter anderem Erfahrung in den

Bereichen Buchhaltung, Empfang und Vermietung sammeln. Wir haben auch hier ein paar Fragen gestellt:

Warum hast du dich für einen Ausbildungsplatz bei der WGP entschieden?

Ich wusste schon früh, dass ich den Beruf der Kauffrau für Büromanagement erlernen möchte. Nachdem ich letztes Jahr keinen Ausbildungsplatz gefunden habe, ging ich ein Jahr auf die FOS, suchte aber ständig nach passenden Ausbildungsplätzen. Durch die Anzeige in der Zeitung bin ich dann auf die WGP gestoßen und kann meine Stärken, z.B. in der Organisation, gut im Büroalltag einbringen.

Konntest du schon viele Seiten der WGP kennenlernen? Wo bist du momentan eingesetzt?

Ich wurde von meinen Kollegen sehr gut aufgenommen und bekomme Einblick in die verschiedensten Bereiche der WGP. Es gibt einen, auf mich abgestimmten, Ausbildungsplan, wodurch ich regelmäßig alle Abteilungen durchlaufe. Dienstag bin ich abwechselnd in Vermietung, Hausverwaltung und Chefsekretariat, mittwochs bin ich in der

Buchhaltung eingesetzt, donnerstags ganztägig am Empfang. Meine Berufsschultage sind Montag und Freitag.

Welche deiner Stärken kannst du im WGP-Alltag einbringen?

Ich denke, dass eine meiner Stärken, das gute Zuhören, bei den vielen Informationen hilfreich ist, welche ich im Laufe meiner Ausbildung mitbekomme. Den Kundenkontakt am Empfang und Telefon erleichtert mir sicherlich die Offenheit. Auch das Durchlaufen der verschiedenen Abteilungen stellt kein Problem dar, da ich von mir Teamfähigkeit behaupten kann. Meine guten Schulnoten im Fach Wirtschaft kann ich sicherlich in der Buchhaltung gebrauchen.

Wie verbringst du die Zeit außerhalb der Ausbildung / Berufsschule gerne?

In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit mit meinen Freunden. Am Liebsten machen wir kleine Ausflüge in andere Städte, gehen ins Kino oder gerne mal Kegeln. Ansonsten verbringe ich auch gerne Zeit mit meiner älteren Schwester. Da sie beruflich in einer anderen Stadt wohnt, nutzen wir jeden Moment zusammen.



Wohnanlage Vornholzstraße 105

Foto: LPV

Unser Beitrag zum Umweltschutz und Erhaltung der Artenvielfalt



Ein Paradies für Insekten, Schmetterlinge und Co.: Die bunten Blumenwiesen der WGP. Beim Blick aus dem Fenster dürfen sich bereits viele Mieter über ihr Blumenmeer freuen.

Seit 2021 realisieren wir möglichst viele Blumenwiesen in unseren Grünanlagen. Egal, ob bei unseren Wohnraum- oder Gewerbemieter, wie z. B. in den Stadtteilen Grubweg, Rittsteig oder Kohlbruck!

In folgenden Grünanlagen blühen die Blumen nächsten Frühling wieder: Schießstattweg 50, Spitalhofstraße 64, Lenckweg 2-6, Vornholzstraße 105, Rittsteiger Straße 17-25, Emerenz-Meier-Straße 4-8, Obere Schneckenbergstraße 67-85, Dr.-Ernst-Derra-Straße 4 und 6

Das sind die Vorteile einer Blumenwiese:

- Einzigartiger Lebensraum für zahlreiche Kleintiere und Insekten.
- Im Vergleich zum Rasen schneidet die Blumenwiese in der Ökobilanz wesentlich besser ab, denn im grünen Teppich überleben nur wenige Insekten.
- Geringer Pflegeaufwand: Blumenwiesen müssen nur bei Bedarf gedüngt und ein- bis zweimal jährlich gemäht werden.
- Geringer Wasserbedarf: Auch während eines trockenen Sommers blühen die Blumen.

Der größte Vorteil für Sie als Mieter macht sich aber auf Ihrem Konto bemerkbar. Durch die lange Blühphase der Blumen muss die Blumenwiese maximal zweimal jährlich gemäht werden. Ihre Betriebskosten verringern sich im Hinblick auf die Gartenpflege in jedem Fall!

Gibt es in Ihrer Grünanlage noch keine Blumenwiese? Sprechen Sie uns gerne an!

WGP feiert mit Mietern gelungene Modernisierung

Wir freuen uns, dass wir das Modernisierungsprojekt in der Wohnanlage Obere Schneckenbergstraße und Schulbergstraße Ende 2022 fertig stellen konnten.



In 96 Wohnungen erfolgte der Austausch der alten Holzfenster gegen Kunststofffenster. Die in Holzbauweise errichteten Balkone wurden abgebaut und durch eine langlebige Stahlkonstruktion ersetzt. Zugleich wurden die Haustürelemente und Briefkastenanlagen erneuert.

Aus diesem Anlass feierte die WGP am 16. Juni 2023 ein sommerliches Mieterfest und das Wetter spielte auch mit.

Oberbürgermeister Jürgen Dupper war als Aufsichtsratsvorsitzender ebenso vertreten wie Aufsichtsrätin

Evi Buhmann sowie die Geschäftsführerin der WGP, Andrea Gais. Sie bedankten sich bei den Mietern für die Nachsicht und Geduld während der Modernisierungsarbeiten.

Bei sommerlicher Verköstigung hatten die Mieter Gelegenheit untereinander ins Gespräch zu kommen und sich näher kennenzulernen.

Ein Thema, das die Mieter besonders beschäftigte, war die Energiekrise und deren Auswirkungen.

Die neuen Fenster tragen durch ihre ausgezeichnete Wärmedämmung

nun dazu bei, dass der Energieverbrauch der Mieter reduziert werden kann. „Dies schont nicht nur die Umwelt, sondern auch den Geldbeutel“, so Oberbürgermeister Jürgen Dupper.

Insgesamt investierte die WGP ca. 1 Mio. Euro in die Modernisierung, ohne die Mieten zu erhöhen.

Wie Sie als Mieter unnötige Kosten vermeiden und Geld sparen können



Rohrreinigung

Die Kosten für eine Rohrreinigung können je nach Art der Verstopfung stark variieren. In der Regel trägt diese der Vermieter, da es sich um Reparaturen oder Instandsetzungsmaßnahmen handelt.

Wird dem Mieter Eigenverschulden oder mutwillige Verursachung nachgewiesen, muss er die Reinigungskosten übernehmen.

So können Sie Verstopfungen vorbeugen und Kosten vermeiden:

Kein Öl und keine Essensreste in den Abfluss spülen oder in der Toilette entsorgen.

In der Toilette niemals Taschentücher, Feuchttücher oder Hygieneartikel hinunterspülen. Diese Abfälle gehören ausschließlich in die Restmülltonne.

Um Ablagerungen in den Rohren zu vermeiden, raten wir dazu, den Abfluss regelmäßig mit sehr heißem Wasser gründlich nachzuspülen und die Spülmaschine nicht ausschließlich im Sparprogramm laufen zu lassen.

Leichte Verstopfungen lassen sich mit Hausmitteln wie Backpulver und Essig oder Abflussreinigern behandeln. Wirken diese nicht, können Sie eine Saugglocke oder eine Rohrreinigungsspirale verwenden.

Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich bitte an unseren Reparaturservice unter Tel. 0851 - 95 67 1 16



Müllentsorgung

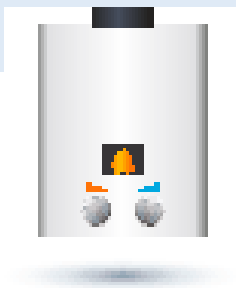
Die Kosten für die Müllabfuhr werden als Betriebskosten auf alle Mieter umgelegt. Diese setzen sich aus mehreren Positionen zusammen: Entsorgung des ungetrennten Hausmülls, Abfuhr von Biomüll, Papier und Kartonen sowie die Entsorgung von Sperrmüll.

Bei konsequenter Abfalltrennung können Sie eine Menge Geld sparen. Je weniger ungetrennter Hausmüll anfällt, desto günstiger wird es für Sie. Denn: Die Entsorgung von ungetrenntem Hausmüll ist teurer. Recyclingstoffe wie zum Beispiel Verpackungen aus Kunststoff, Metall oder Altglas können im Wertstoffhof gratis entsorgt werden.

Gastherme auffüllen

Hat Ihre Wohnung eine Gastherme, so werden Sie bei der Wohnungsübergabe in die Bedienung des Gerätes eingewiesen. Unser Mitarbeiter erklärt Ihnen dabei die wesentlichen Einstellungen der Therme sowie den Vorgang beim Auffüllen der Therme mit Wasser. Sollten Sie einmal Hilfe bei der Handhabung benötigen, wenden Sie sich bitte an uns oder informieren sie sich bei Ihren Nachbarn im Haus. Oft lassen sich kleinere Unklarheiten auf diesem Wege am schnellsten klären und zusätzliche Kosten können vermieden werden.

Bitte beachten Sie: Muss ein Fachbetrieb oder unser Regiebetrieb zum Auffüllen der Therme beauftragt werden, so werden wir die Kosten an den Mieter weiterverrechnen.



Durch richtiges Lüften Feuchtigkeitsschäden vermeiden



Auch in der kalten Jahreszeit müssen Sie lüften. Nur wie?

Idealerweise lüften Sie 3- bis 4-mal täglich jeweils für 5 bis 10 Minuten und machen dabei die Heizung aus. Öffnen Sie die Fenster ganz und sorgen Sie bestenfalls auch für etwas Durchzug. Der Vorteil vom Stoßlüften: Mit der verbrauchten Luft entweicht nur die darin enthaltene Wärme. Die in den Wänden gespeicherte Wärme bleibt jedoch im Raum.

Fenster längere Zeit gekippt zu halten führt dazu, dass die Wohnung auskühlt.

Häufig werden an Außenwänden oder hinter größeren Möbelstücken feuchte Stellen und Stockflecken beobachtet. Daraus kann sich Schimmel bilden, der die Bausubstanz schädigt und vor allem die Gesundheit beeinträchtigt.

Dagegen lässt sich etwas machen. Trocknen Sie Ihre Wäsche nicht in der Wohnung. Hierfür steht Ihnen der Trockenplatz/Trockenraum oder die Waschküche zur Verfügung.

Beim Kochen, Geschirrspülen und Duschen wird die Luft mit Wasserdampf angereichert. Die feuchte Luft muss also durch regelmäßiges Lüften wieder aus der Wohnung abgeführt werden.

Sollte es dennoch zur Schimmelbildung kommen, sorgen Chlorreiniger oder andere Desinfektionsmittel aus Drogerie und Supermarkt für Abhilfe. Bei großflächigem Schimmelbefall kontaktieren Sie bitte unsere Reparaturannahme unter Tel. 0851 - 95 67 1 16

Sollten wir feststellen, dass der Schimmelbefall auf falsches Wohn- und Heizverhalten zurückzuführen ist, so muss der Mieter die anfallenden Kosten für die Schimmelbeseitigung übernehmen.

Widerrechtliches Parken

Das Parken in unseren Wohnanlagen ist nur auf den von Ihnen selbst angemieteten markierten Stellplätzen erlaubt. Bitte halten Sie die WGP-Mitarbeiterparkplätze stets frei und weisen Sie auch Ihre Besucher darauf hin.

Das Parken in der Feuerwehrlaufzone ist generell verboten. Ein- und Ausfahrten sind als Rettungs- und Fluchtwege immer freizuhalten.

Immer wieder erreichen uns Meldungen von Mietern, dass ein fremdes Auto auf deren angemietetem Parkplatz steht. Falschparker auf dem eigenen Parkplatz sind nervig und störend. Trotzdem ist es wichtig, die Nerven zu behalten. Heften Sie am besten einen Zettel an das Fahrzeug und weisen den Falschparker auf den Missstand hin.

Bei nicht ordnungsgemäßem Parken holen wir eine Halterauskunft ein und belegen das Falschparken mit einem Foto. Die hierfür anfallenden Kosten von ca. 30 Euro stellen wir dem Falschparker in Rechnung.

Auf diesen beiden Seiten wollen wir unseren Mietern und Mietinteressenten Hilfen zur Hand geben, zur Unterstützung in ganz unterschiedlichen Lebenslagen. Es geht um folgende Themen, die wir hier kurz und kompakt vorstellen wollen:

Wohngeld, Jugendamt, Wohnberechtigung, Frauenhaus, Betreuung

Wohngeld beantragen – als Zuschuss zur Miete

Das Wohngeld ist seit mehreren Jahrzehnten ein wichtiger Beitrag für einkommensschwache Mieter und selbst nutzende Eigentümer von Eigenheimen oder Eigentumswohnungen, um die Wohnkosten angemessen zu decken.

Die Entscheidung, ob Wohngeld in Anspruch genommen werden kann und gegebenenfalls in welcher Höhe, hängt derzeit von drei Faktoren ab:

- der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder,
- dem Gesamteinkommen dieser Haushaltsmitglieder und
- der zu berücksichtigenden Miete (Bruttokaltmiete) oder Belastung.

Die Beantragung:

Wohngeld kann nur gewährt werden, wenn Sie einen Antrag stellen und die erforderlichen Voraussetzungen nachweisen. Die Antragsformulare können Sie bei der Wohngeldstelle und online erhalten. Auf Ihren Wohngeldantrag erhalten Sie einen schriftlichen Bescheid. Eine kostenfreie Bearbeitung der Anträge ist gewährleistet. Die entsprechenden Dokumente sind entweder in der Wohngeldstelle erhältlich oder können direkt im Bayern-Portal heruntergeladen und per Internet beantragt werden.

Kontaktaufnahme mit Jugendamt

Die Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi) ist eine Beratungs- und Informationsstelle für Schwangere, junge Familien, minderjährige Mütter und Väter und alleinerziehende Elternteile mit Kindern.

Bei der Inanspruchnahme des Services der „KoKi“ wird der Kontakt streng vertraulich behandelt. Die Beratung ist kostenlos, unverbindlich und auf Wunsch auch anonym. Koki unterstützt bei allen Fragen hinsichtlich folgender Themen:

- Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt
- Überforderung und Erschöpfung in der Elternrolle
- Unsicherheit in der Versorgung, Pflege oder Betreuung des Kindes
- Fehlende Unterstützung durch familiäres bzw. soziales Umfeld
- Entwicklungsschwierigkeiten bei Ihrem Kind
- Psychische Belastung aufgrund von z. B. Beziehungsproblemen, finanziellen Notlagen, Suchterkrankung
- Informationen zu Hilfsangeboten, Kursen, Mutter-Kind-Angeboten vor Ort



**Sozialamt Stadt Passau,
Dienstleistungszentrum Passavia**
Vornholzstr. 40
94036 Passau
Telefon: 0851/396-444
Telefax: 0851/396-169
E-Mail: poststelle@passau.de



**Stadt Passau, Amt für Kinder,
Jugend und Familie**
Vornholzstraße 40 A
94036 Passau
Telefon: 0851/396-0
Telefax: 0851/396-88777
E-Mail: poststelle@passau.de

Wohnberechtigungsbescheinigung

Öffentlich geförderte Mietwohnungen dürfen nur mit einem Wohnberechtigungsschein bezogen werden. Jeder wohnungssuchende Haushalt kann einen Wohnberechtigungsschein erhalten, sofern er zum wohnberechtigten Personenkreis gehört.

Das Familieneinkommen darf hierbei die gesetzlich festgelegte Einkommensgrenze nicht überschreiten.

Diese sind in der Stufe 1:
Jahresbruttoeinkommen
1 Person = 26.200 Euro
2 Personen = 40.500 Euro
2 Erwachsene/1 Kind = 49.500 Euro
2 Erwachsene/2 Kinder=58.500 Euro

Bei der Antragstellung sind die Einkommensnachweise der letzten 12 Monate aller Haushaltsangehörigen mitzubringen.

Zum 01.12.2023 sind noch 345 WGP-Wohnungen öffentlich gefördert. Das sind 19 % unseres Wohnungsbestandes.

Frauenhaus

Das Frauenhaus und das Kinderschutzhhaus Passau stehen jeder Frau unabhängig von Religion, Staatsangehörigkeit und regionaler Herkunft zur Verfügung. Die Arbeit des Frauenhauses zielt darauf ab, Frauen und deren Kinder zu schützen, die in häuslicher Gemeinschaft von Gewalt betroffen oder bedroht sind. Frauen können in dem Haus mit ihren minderjährigen Kindern aufgenommen werden. (Mädchen bis 18 Jahre, Jungen bis 14 Jahre)

Gewalt gegen Frauen findet sich in allen gesellschaftlichen Schichten und kann sich in unterschiedlicher Form zeigen:

- Sexuelle Gewalt
- Körperliche Misshandlung
- Psychische Gewalt: Beschimpfung, Erniedrigung, Bedrohung, Beleidigung, Beschuldigung
- Soziale Gewalt: Ausgehverbot, Freiheitsentzug, Isolation, Kontrolle
- Haushaltsgeldentzug / finanzielle Ausbeutung

Betreuungsstelle

Die Betreuungsstelle ist eine Abteilung des Sozialamts und dann gefragt, wenn in Folge von Unfall, Krankheit, Behinderung oder Alter eine rechtliche Vertretung notwendig ist.

Die Betreuungsstelle ist zudem bei allen gerichtlichen Betreuungsverfahren beteiligt. Die Betreuungsstelle fertigt auf Anfrage des Betreuungsgerichts Stellungnahmen zur Notwendigkeit einer Betreuung und schlägt geeignete Betreuer vor.

Auf Wunsch sind die Betreuer auch nur beratend und unterstützend tätig. Ein Antrag auf Betreuung kann von jedem selbst oder durch andere Personen gestellt werden.

Das Thema ist sehr umfangreich und für weitere Informationen verweisen wir auf die Website der Stadt Passau und des Amtsgerichts Passau.

Stadt Passau unter www.passau.de/Behördenwegweiser/Soziales/Sozialamt/Betreuungsstelle

Amtsgericht Passau unter www.justiz.bayern.de/gerichte-und-behoerden/amtsgerichte/passau/verfahren



**Stadt Passau, Rathaus
Altes Zollamt**
Rathausplatz 1
94032 Passau
Telefon: 0851/396-162
Ansprechpartner: Christian Fredl
E-Mail: bauverwaltung@passau.de

FrauenHAUS
Passau



Frauenhaus Passau
Postfach 23 07
94013 Passau
Telefon: 0851/89272
Telefax: 0851/89625
E-Mail: info@frauenhaus-passau.de



Stadt Passau, Bürgerbüro
Vornholzstr. 40
94036 Passau
Telefon: 0851/396-0
E-Mail: betreuungsstelle@passau.de

Justiz in Bayern



Amtsgericht Passau
Schustergasse 4
94032 Passau
Telefon: 0851/394-470
E-Mail: betreuungsgericht@ag-pa.bayern.de

Garagen und Stellplätze zu vermieten

Sie suchen für Ihr Fahrzeug einen Stellplatz. Dann sind Sie bei uns richtig. In unseren Wohnanlagen können wir Ihnen Parkmöglichkeiten, in fast allen Stadtteilen, zu fairen Konditionen anbieten.

Sie haben Fragen oder wünschen genauere Informationen? Unsere Vermietungsabteilung ist gerne für Sie da.
Ansprechpartner:
Cornelia Grallath,
Telefon: 0851/95671-45
Peggy Witschel,
Telefon: 0851/95671-13



Freie Parkplätze Breslauer Straße

Büroräume und Praxisflächen zu vermieten

Direkt im Gewerbepark Passau-Kohlbruck, neben dem Messeplatz, finden Sie, was Sie suchen. Es besteht eine sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz, je 2,5 km von den Autobahnzufahrten Passau-Süd und Passau-Mitte entfernt. Zustieg zum ÖPNV der Stadtwerke besteht direkt beim Erlebnisbad bzw. der Dreiländerhalle.

In der Dr.-Ernst-Derra-Straße 2 und 4 haben wir freie gewerbliche Einheiten zur Nutzung als Büro- oder Praxisräume. Vom kleinen Single-Büro mit 27 qm bis zur großen Einheit mit bis zu 774 qm.

Ansprechpartner bei Fragen zu unseren Gewerbeobjekten:
Artur Hofmann,
Telefon: 0851/95671-0



Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Website www.wgp-passau.de

Vermietung Konferenzraum

Sind Sie auf der Suche nach der passenden Location für Ihr nächstes Seminar, Schulung oder Konferenz?

Dann haben wir genau das Richtige für Sie! Unser Konferenzraum über den Dächern von Passau in Kohlbruck. Neben der atemberaubenden Aussicht auf der Terrasse bietet dieser mit dem dazugehörigen Foyer (125 qm) und einem Cateringraum Platz für Veranstaltungen aller Art.

Der im Januar 2000 eingeweihte Konferenzraum ermöglicht auf einer Fläche von 130 qm bis zu 110 Sitzplätze. Auch eine Raumaufteilung für kleinere Besprechungen ist möglich. Ihren Caterer können Sie selbst bestimmen und mitnehmen. Zusammen mit einem motivierten Management und einer effektiven Organisation schafft dies die Voraussetzung für eine gelungene Veranstaltung.

Der Mietpreis beträgt pro Tag 310,00 €.

Auf Anfrage erhalten Sie die Preisliste für Besprechungen in kleinerer Form oder auch für Abendveranstaltungen.

Für weitere Informationen sprechen Sie gerne mit Silvia Lex oder Lorena Lorenz.



WGP ehrt langjährige Mitarbeiter

Im Rahmen einer Betriebsversammlung wurden von der Geschäftsführung die langjährigen Mitarbeiter geehrt.

Treue und loyale Mitarbeiter bilden mit ihrem Wissen und langjähriger Erfahrung den Grundstein für das erfolgreiche Fortbestehen der Gesellschaft. Geschäftsführerin Andrea Gais bedankte sich bei den Jubilaren und allen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit. Zusammen bringen es die vier Jubilare auf 110 Jahre Betriebszugehörigkeit.

Nach der Ehrung blickten die Jubilare bei einer Brotzeit auf ihre lange Wegstrecke zurück.

Für unseren Schreiner aus dem Regiebetrieb, Josef Obernhuber, war es nach 30 Jahren Dienstzeit zugleich der Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand.



Auf dem Foto zu sehen stehend von links:

Andrea Gais (Geschäftsführerin)
Walter Brandtner (20 Jahre bei der WGP)
Franz Braun (30 Jahre bei der WGP)
Cornelia Grallath (30 Jahre bei der WGP)
Josef Obernhuber (30 Jahre bei der WGP) - nicht auf dem Foto.

WGP

Alle Infos auf einen Blick

Geschäftsstelle
Wohnungs- und Grundstücksgesellschaft
Passau mbH
Dr.-Ernst-Derra-Str. 6
94036 Passau

Telefon: 0851/95671-0
Telefax: 0851/95671-60

E-Mail: info@wgp-passau.de
Internet: www.wgp-passau.de
Folgen Sie uns auf Instagram: [die_wgp_passau](#)

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag
7.30 – 17.00 Uhr durchgehend,
Freitag 7.30 – 12.00 Uhr
(Mittwoch ist kein Parteiverkehr)

Mit unseren überaus kundenfreundlichen
Öffnungszeiten ermöglichen wir Ihnen einen kurzfris-
tigen Kontakt zu unseren Beraterinnen und Beratern für
Vermietung und Verkauf.

Wir haben Wohnungen für alle Ansprüche, funktionelle
Büros und erstklassige Bau- und Gewerbegrundstücke
- vielleicht auch für Ihre persönliche Zukunftsplanung.

Den Wohnungsantrag finden Sie auf unserer
Website.



Bitte melden Sie umgehend jeden Schaden in der Woh-
nung. Am besten telefonisch bei unserer Reparaturan-
nahme Adrianna Wallner, Telefon 0851/95671-16

Außerhalb der Öffnungszeiten sowie am Wochenende
oder an Feiertagen sind wir bei einem Notfall über den
Bereitschaftsdienst des Immobilien Service Deutsch-
land (ISD) zu erreichen. Handy 0151/10387834

Wir vermieten auch gewerbliche Einheiten (Büros und
Lagerflächen). Bitte wenden Sie sich hierzu an
Artur Hofmann, Telefon 0851/95671-0

Bei Fragen zur Wohnungsbewerbung wenden Sie sich
bitte an unsere Vermietungsabteilung.
Cornelia Grallath, Telefon 0851/95671-45
Peggy Witschel, Telefon 0851/95671-13

Fragen zur Betriebs- und Heizkostenabrechnung beant-
wortet Annemarie Wimmer, Telefon 0851/95671-42

Die Abrechnung und Auszahlung der Mietkaution (nach
Beendigung des Mietverhältnisses) veranlasst
Angela Baumann, Telefon 0851/95671-44

Impressum

Herausgeber:
WOHNUNGS- UND GRUNDSTÜCKSGESELLSCHAFT
PASSAU mbH

Druck & Layout:
ComplettoVerlag & Medienagentur
Firmianstraße 27
94136 Thyrnau

Redaktion: WGP mbH

Auflage:
2.000 Exemplare

Fotos: WGP und LPV